

Vier neue Ortsvorsteher

Rat konstituiert sich am 12. Juni

RÜTHEN ■ Knapp drei Wochen nach der Kommunalwahl wird sich der neue Stadtrat am Donnerstag, 12. Juni, konstituieren. Darauf einigten sich die Vertreter aller Fraktionen bei einem Gespräch am Montagabend.

„Es wurde nur der grobe Rahmen besprochen“, erläuterte Ex-CDU-Fraktions-sprecher Antonius Krane am Dienstag auf Anfrage. „Ex“ übrigens deswegen, weil seine Amtszeit formell mit dem 31. Mai endete. Am gestrigen Dienstagabend stellte er sich seiner Fraktion erneut zur Wahl.

Zur Wahl werden sich auch die Kandidaten für den jeweiligen Ausschussvorsitz stellen. Wer dies sein wird, das legen die CDU, SPD, BG und FDP bis zur Ratssitzung noch fest. Lediglich Zahl und Größe der Ausschüsse wurden bereits festgeklopft. Es wird jeweils 13-köpfige

men hat. Voraussichtlich wird Hubert Sauerborn (CDU) für Rüthen gewählt, obschon Josef Schrewe (SPD) im Vorfeld Interesse bekundet hat. Keinen Wechsel gibt es in Kallenhardt: Hier wird Anton Cramer (SPD) weiter am Ruder stehen. Ortsvorsteher Claus Wiegelmann-Marx (CDU) gebührt erneut der Posten in Altenrüthen. Einen Wechsel wird es in Menzel geben, wo Silke Legler (SPD) bereits im Vorfeld ankündigte, nicht mehr Ortsvorsteherin sein zu wollen. Ohnehin hatte hier die CDU die Nase vorn und wird Stephan Rüter ins Rennen schicken. Drewer blieb indes rot und Bernd Cordes (SPD) wird sein Amt weiter ausführen wollen.

Friedhelm Thomas (CDU) ist langgedienter „OV“ in Kneblinghausen und wird erneut kandidieren. Dafür wird in Meiste Rolf Langer



Der neue Rat wird sich am 12. Juni konstituieren. Dann werden auch die Ausschussvorsitzenden und die Ortsvorsteher gewählt.

Gremien geben, die entsprechend dem Wahlergebnis mit sieben, drei, zwei und einem Vertreter der Parteien besetzt werden. Neue Strukturen sind nach Absprache der Fraktionen nicht geplant. Damit wird auch der Wirtschaftsförderungsausschuss, oft als verlängertes Arm des Stadtentwicklungsausschusses bezeichnet, auch in dieser Legislaturperiode wieder ins Leben gerufen.

Starke Außenwirkung wird die Wahl der Ortsvorsteher haben. Diese „Dorfbürgermeister“ vertreten die Belange ihres Ortes gegenüber dem Rat und werden üblicherweise von der Partei gestellt, die in der Ortschaft die meisten Stim-

men hat. seinen Vorgänger Hans-Peter Oesterhoff ablösen. Auch in Kellinghausen steht ein Wechsel an: Nach Hans Brinkmann wird Antonius Bertels neuer erster Mann in Kellinghausen. In Langenstraße-Heddinghausen und Hemmern treten Antonius Wilmesmeier und Stephan Deimel wieder an. Den Wechsel hat Oestereiden bereits vollzogen: Hier bleibt Alfons Levenig Dorfbürgermeister. Antonius Krane wird Westereiden weiterhin vor dem Rat vertreten, ebenso wie Friedrich Zimmermann Nettelstädt. Einen Wechsel gibt es in Hoinkhausen: Hier wird André Grüne (SPD) von Timo Zimmermann (CDU) abgelöst. ■ fred